

Lesen Lesen Lesen

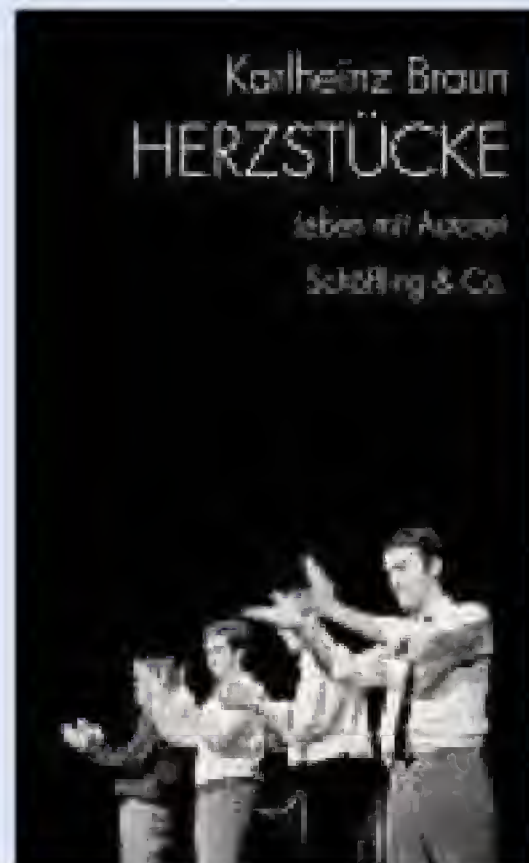
Buchtipps von Heiko Buhr

Karlheinz Braun
Herzstücke

„Leben mit Autoren“ lautet der Untertitel dieses autobiographischen Buchs, das deutsche Literaturgeschichte präsentiert, denn der 1932 geborene Autor war Theaterlektor beim Suhrkamp Verlag und beim Verlag der Autoren sowie auch am Schauspiel Frankfurt tätig. Für alle, die sich für Theater und Literatur ab den 1960er Jahren interessieren, ist dieses fulminante Buch

nicht nur ein Muss, sondern ein absoluter Lesegenuss, bei dem man einen weiten und sehr spannenden Blick hinter Kulissen des Literaturbetriebs wirft. Dazu ist Braun selbst auch noch ein exzellenter Autor.

Schöffling & Co.
Verlagsbuchhandlung
2019, 675 S., 32 Euro



Christoph Buchwald/Mirko Bonné (Hg.)
Jahrbuch der Lyrik 2019

Wie seit 1979 hat Christoph Buchwald auch 2019 wieder mit einem Mitherausgeber das „Jahrbuch der Lyrik“ herausgegeben. Die Auswahl zeigt erneut aktuelle lyrische Trends im deutschsprachigen Raum. Es ist dabei besonders interessant und lesenswert, weil es so viele facettenreiche AutorInnen und ihre ebenso unterschiedlichen Werke präsentiert. Und es bringt bekannte und

unbekannte Namen zusammen, so dass auch die zweite Reihe hier auf eine breitere Leserschaft trifft – und das ist sehr gut, denn man kann im Jahrbuch 2019 wieder grandiose Entdeckungen machen.

Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung 2019
247 S., 22 Euro



Ferdinand von Schirach
Kaffee und Zigaretten

Erinnerungen, Geschichten und Anekdoten, Notizen und anderes mehr, das neue Buch des schreibenden Strafverteidigers ist wieder bestimmt von seiner genauen Sprache mit ihrem so eigenen Rhythmus. Ob Rauchen, die RAF, historische Kriminalfälle, die 48 meist wenige Seiten, teils auch nicht mal eine ganze Seite umfassenden Kapitel sind pointiert erzählte

Volltreffer – interessant, fesselnd, erhellend, nachdenklich stimmend, ergreifend. Vielleicht ist dieses vielfältige Buch zugleich Ferdinand von Schirachs bestes, auf jeden Fall sein persönlichstes Buch.

Luchterhand Literaturverlag 2019
192 S., 20 Euro

